

Yukibera (Schneeflocke)

SasuSaku

Von dannysahne

Kapitel 1: Mission

„Was die Alte wohl diesmal will?“

„Kann ich hellsehen? Sie wird wahrscheinlich wieder eine neue Mission für uns haben.“ kam es monoton von dem Uchiha der versuchte den quengelnden Ton Narutos zu ignorieren.

„Ich hab ja nichts dagegen, dass sie uns oft auf Missionen schickt, aber wir sind doch gestern erst zurückgekommen. Hinata gefällt es glaub ich auch nicht so, dass wir ständig weg sind.“

Sasuke verdrehte auf die Aussage Narutos hin nur die Augen. Seit der Blondschoopf etwas mit der Hyuuga-Erbin angefangen hatte, fiel ihr Name nach dem Geschmack des Schwarzhaarigen eindeutig zu oft. Nicht das die Gesprächsauswahl des blonden Chaoten sehr umfangreich war, aber wenn Sasuke noch einmal hörte, wie toll Hinata war oder irgendwelche Beschreibungen ihres Haares oder ähnliches würde er Naruto den Hals umdrehen. Der Uchiha war normaler Weise die Ruhe in Person, doch irgendwann platzte auch ihm mal der Kragen.

Nachdem sie das Büro Tsunades erreicht hatten, klopfte Naruto lautstark an und trat noch vor dem unfreundlich klingenden „Herein“ in das Büro der Hokage. Außer Tsunade befanden sich nur noch zwei ANBU in dem Raum, die stillschweigend auf der Seite warteten. Sasuke und der Uzumaki beachteten die beiden Maskierten nicht weiter und wandten sich direkt der Hokage zu. Diese bedeutete ihnen mit einer Handbewegung sich zu setzen und begann auch sogleich mit ihrer Erklärung.

„Ich habe eine neue Mission für euch die von äußerster Wichtigkeit ist. Da diese S-Rang Mission die höchste Geheimstufe trägt und alles andere als ungefährlich ist, werden euch diesmal zwei ANBU begleiten.“

Naruto wollte schon protestieren, dass er und Teme das ja wohl auch alleine packen würden, doch Tsunade schnitt ihm das Wort ab.

„Die Teilnahme der ANBU steht dabei nicht zur Debatte. Genau genommen wäre dies sogar eine reine ANBU-Aufgabe, doch da ich hierbei auf die Kenntnisse Uchihas angewiesen bin, werdet ihr beiden an dieser Mission teilnehmen.“

Der Uchiha blickte Tsunde fragend entgegen und wartete auf die Fortsetzung der Erklärung, während der Uzumaki ihm einen schiefen Blick zuwarf. Sie hatten die Teilnahme an dieser Mission also dem Schwarzhaarigen zu verdanken.

Nach einer kurzen Pause, in der die Hokage die Blicke der beiden Shinobis ignorierte und kurz zu den beiden ANBU schaute, fuhr sie mit ihrer Erläuterung fort.

„Aufgrund einiger Umstände, die ich hier nicht weiter erläutern werde, ist es erforderlich auf einige Dokumente Orochimarus zurückzugreifen, die sich in einem seiner geheimen Verstecke befinden müssten. Ich denke ich muss nicht betonen, dass ein Ausflug nach Otogakure alles andere als ungefährlich ist, auch wenn ihr dabei auf die Ortskenntnisse des Uchihas zurückgreifen könnt.“

Ein weiterer Seitenblick Tsunades auf die ANBU folgte.

„Im Übrigen dachte ich mir, es könnte euch vielleicht gefallen mal wieder mit eurem alten Sensei zusammenzuarbeiten.“

„Kakashi Sensei?“ kam es fragend von Naruto, der gleichzeitig zu den beiden ANBU blickte.

Der Hatake hob kurzerhand seine Maske zur Seite und gab ein kleines „Hi Jungs“ von sich, während die Kunoichi rechts von ihm ein genervtes Schnauben von sich gab und etwas wie „wer den sonst“ nuschelte.

Der Uzumaki machte einen riesen Freudensprung und brüllte:

„Das ist ja super! Damit ist Team 7 ja fast wieder komplett.... Aber wieso können wir nicht Sakura mitnehmen? Wenn die Mission so gefährlich ist, könnten wir eine Medicin doch gut gebrauchen, oder?“

Tsunade schüttelte genervt den Kopf:

„Hast du nicht zugehört. Ich sagte doch bereits, dass die Mission mehr als gefährlich ist. Es gibt immer noch verstreute Gruppen von Oto-nin, die jede Gelegenheit nutzen würden Konoha Schaden zuzufügen. Das ist wohl kaum eine Mission für jemand der außer Dienst steht und der das Dorf seit einem Jahr nicht mehr verlassen hat. Im Übrigen ist Kori auch eine Medic-nin. Ich gebe diese Aufgabe schließlich nicht umsonst meinem besten Yukibera-Team.“

Der Uchiha blickte seinem alten Sensei neugierig entgegen und fragte sich wofür diese Einheit normalerweise zuständig war. Aus der Namensbedeutung 'Schneeflocke' ließ sich jedenfalls nichts ableiten. Er wusste dass der Hatake seit ein paar Monaten wieder für die ANBU arbeitete und hatte dementsprechend nicht damit gerechnet, in nächster Zeit mit diesem wieder zusammenzuarbeiten. Ein Aussicht die ihn durchaus positiv stimmte. Im Gegensatz zu dem Schlangenkopf Orochimaru hatte er Kakashi stets Respekt und Sympathie als Sensei gezollt.

Der blonde Chaosninja hingegen ließ sich beleidigt wieder auf den Stuhl sinken, von dem er zuvor aufgesprungen war. Es freute ihn ebenfalls mal wieder mit Kakashi auf Mission zu gehen, aber ohne Sakura fehlte einfach etwas. Und auf diese weißhaarige Zicke konnte er gerne verzichten, denn auch wenn er sich nichts hatte anmerken

lassen, ihr spöttisches Kommentar war ihm keinesfalls entgangen.

Sasuke den das Ganze nicht weiter störte, warf der Weißhaarigen, von der man aufgrund der Katzenmaske nicht allzu viel sah, nur einen kurzen Blick zu und wand sich direkt an seinen alten Sensei.

„Wann geht es los?“

„In einer Stunde am Haupttor und nehmt nur das Nötigste mit. Wir werden auf der Rückreise einiges zu schleppen haben.“ Nach kleiner Pause führte er noch an: „Bevor ich es vergesse, keine Stirnbänder oder sonstige Erkennungszeichen Konohas. Wir wollen nicht das unser kleiner Ausflug nach Oto mit dem Dorf in Verbindung gebracht wird.“

Anderthalb Stunden später standen Naruto und Sasuke am Haupttor und warteten auf Kakashi und seine Partnerin. Der Uzumaki schien noch immer beleidigt darüber, dass sie Sakura nicht mitnehmen konnten. Der Uchiha quittierte dies mit einer genervten Stöhnen. Er wusste, dass sein Freund das Zusammensein mit der Rosahaarigen vermisste, er hatte es ihm selbst erzählt, doch war es mehr als offensichtlich, dass sie die Haruno nicht mitnehmen konnten. Der Blonde hatte ihm gegenüber zwar erwähnt, dass ihre alte Teamkameradin unglaublich stark geworden war, bevor sie sich aus dem Ninja-Dasein mehr oder weniger zurückgezogen hatte, doch wirklich glauben konnte Sasuke dies nicht. Er war schon immer der Meinung gewesen, dass Sakura nicht zum Ninja taugte, weder durch ihre Fähigkeiten noch durch ihren Charakter.

Eine graue Rauchwolke verkündete die Ankunft Kakashis, der die beiden mit erhobener Hand begrüßte.

„Wollen wir?“

„Häh“ kam es wenig intelligent von Naruto. „Was ist mit der anderen ANBU, kommt die jetzt doch nicht mit?“

Der Grauhaarige kicherte kurz und deutete mit dem Finger hinter Naruto und Sasuke. „Kori nimmt es immer sehr genau mit der Pünktlichkeit.“

Der Schwarzhaarige und der Blonde blickten in die gezeigte Richtung und stellten überrascht fest, dass die Weißhaarige auf einem der nahegelegenen Bäume saß und in einem dünnen Buch las. Sasuke hob überrascht die Augenbraue, während der Uzumaki etwas dumm aus der Wäsche schaute. Keiner der beiden hatte die Ankunft der Kunoichi bemerkt. Gelangweilt blickte sie auf, nachdem Kakashi sich kurz räusperte und warf ihm das Buch zu, dass sich als eine Ausgabe von Icha Icha entpuppte. Mit einem erleichterten Seufzer steckte der Hatake das Buch in die Brusttasche seiner Weste.

Mit einer eleganten Bewegung sprang die ANBU zu Boden und schenkte dem

Grauhaarigen einen tadelnden Blick.

„Du bist zu spät. Und das obwohl ich den Grund für deine ständigen Verspätungen hier hatte.“

Kakashi kratze sich verlegen am Kopf.

„Das Buch ist nicht der Grund warum ich immer zu spät komme. – Nur manchmal...“

Er wusste genau, dass Sakura es hasste wenn er nicht pünktlich kam, zumal sie wegen dieser Mission sowieso schon mehr als schlecht gelaunt war. Ihr Streit mit Tsunade, das diese doch ein anderes ANBU-Team nehmen sollte, dröhnt ihm jetzt noch in den Ohren. Wobei er ihr teilweise sogar Recht geben musste, dass die Enttarnung ihrer Identität durch ihre beiden ehemaligen Teammitglieder eine durchaus reale Gefahr darstellte. Die weißhaarige Kunoichi wand sich kurzerhand um und übernahm die Führung, während sie rasant auf den Wald zu sprintete. Während die drei Shinobi ihr in einigem Abstand folgten, fragte Naruto Kakashi warum er sich das gefallen ließ.

„Kori ist nicht meine Untergebene Naruto. Wir sind gleichgestellte Partner, genau wie du und Sasuke. Im Übrigen sollte ich vielleicht noch klarstellen, dass Kori nach mir das Sagen währen dieser Mission hat. Sollte mir also etwas passieren oder wir getrennt werden, habt ihr ihren Befehlen genauso zu folgen wie meinen, verstanden.“

Zwei kurze Brummer waren alles, was Kakashi als Antwort bekam. Der Uchiha schien eindeutig auf den Chaosninja abzufärben. Er kratzte sich durch die Maske hindurch an der Nase und machte sich Gedanken, was diese Mission noch so alles bereit halten würde. Besonders schwierig dürfte es werden, zu verhindern, dass seine beiden ehemaligen Schüler erkannten, wer hinter den blauen Augen und dem weißen Haar steckte. Sakura wäre mit Sicherheit alles andere als glücklich darüber, sollten die beiden es herausfinden. Von Vorteil war wohl, dass Sakura als Kori auch gewisse charakterliche Abweichungen an den Tag legte; sie war als Kori wesentlich kühler und unverschämter.

Sakura selbst zog normalerweise die Blicke der Männer auf sich und auch als Kori wirkte sie ziemlich anziehend auf das andere Geschlecht. Ein Umstand den sie bei Missionen schon mehr als einmal ausgenutzt hatte. Ihr Aussehen hatte sich in den letzten Jahren aber auch mehr als nur positiv entwickelt und sie war unbestreitbar hübsch anzusehen. Kakashis Blick wanderte unbewusst zu dem Hintern der Kunoichi und ein leichtes Schmunzeln legte sich auf seine Lippen. Ja wirklich, überaus nett anzusehen.

Unwillkürlich drang ein Bild eben dieses Körperteils ohne die lästige weiße Hose in seine Gedanken und er fragte sich ob es damals wirklich richtig gewesen war mit ihr zu schlafen. Es hatte sich um eine einmalige Sache gehandelt und auch nichts zwischen ihnen geändert, dennoch plagte den Grauhaarigen sein Gewissen, dass er sich auf seine ehemalige Schülerin eingelassen hatte. Er war eine spontane Aktion, nach einem ziemlich schwierigen Auftrag gewesen und doch konnte Kakashi nicht behaupten, dass er es bereute. Denn diese kleine Spontanität war mehr als gut gewesen, trotz ihrer anfänglichen Unsicherheit.

Ein schadenfrohes Lachen riss ihn aus seinen Gedanken und ließ seinen Blick zu einem

pervers grinsenden Naruto wandern, der seine Blickrichtung scheinbar erkannt hatte. „Sag mal Sensei... was läuft da zwischen dir und dieser ANBU?“

„Da läuft überhaupt nichts Naruto. Sie ist meine Teampartnerin, mehr nicht.“ Nach einer kurzen Pause fügte Kakashi jedoch noch hinzu. „Auch wenn ich nicht bestreiten will, dass sie nett anzusehen ist.“

Der Uzumaki brach in schalendes Gelächter aus, während selbst Sasuke ein kleines Lächeln über die Lippen huschte. Dadurch, dass die ANBU direkt vor ihnen lief, hatte auch er einen genaueren Blick auf den Körper der Weißhaarige werfen können und er musste Kakashi Recht geben. Eine Figur die durchaus zum genaueren Hinsehen verleitete, auch wenn der Uchiha sich im Gegensatz zu seinem alten Sensei und Naruto dies aber nicht anmerken ließ.

Der Tag verlief völlig ereignislos und als sie am Abend ihr Lager aufschlugen, hatten sie schon eine weite Strecke zurückgelegt. Gesprochen wurde nicht wirklich viel, selbst Naruto schien einmal nicht nach Reden zumute und so teilten sie kurz noch die Schichten für die Nachtwache ein, bevor die ersten drei schlafen gingen. Am nächsten Morgen machte sich das Team früh auf den Weg, wobei es wieder Sakura war, die die Führung übernahm, dicht gefolgt von Sasuke und Naruto, während Kakashi diesmal die Nachhut bildete.

Plötzlich blieb die ANBU jedoch stehen und veranlasste auch die Shinobi hinter sich, mit erhobener Hand, dazu anzuhalten. Auf dem selben Baum landend schloss der Hatake zu ihr auf, da er sich im Gegensatz zu Naruto und Sasuke schon denken konnte, was sie zu dieser Handlung veranlasst hatte.

„Wie viele?“ stellte er daher lediglich die Frage.

„Nur fünf. Aber eine der Chakrasignaturen kommt mir irgendwie bekannt vor.“ antwortete Sakura leise.

„Gut ich schau nach. Wartet hier.“

Mit diesen Worten, verschwand Kakashi in die angezeigte Richtung während Naruto flüsternd fragte.

„Was ist los? Wo ist er hin?“

„Fünf Shinobi, die in etwa unseren Weg kreuzen. Aber es scheinen keine Oto-nins zu sein. Zumindest eine Chakrasignatur ist von jemandem den ich kenne. Kakashi ist nachsehen gegangen.“

Der Blonde gab lautstark zu verstehen, dass sie Kakashi doch wohl nicht alleine dem Feind gegenüber treten lassen konnten und wollte schon hinterher. Jedoch wurde er von der ANBU kurzerhand ruhig gestellt, indem sie durch ein Medic-Jutsu seine

Muskeln lähmte.

„Sei gefälligst leise du Baka! Kakashi packt das auch alleine und selbst wenn er Hilfe bräuchte, würde er uns rufen.“

Naruto versuchte wieder aufzustehen, denn er hing mehr schlecht als recht auf dem Ast des Baumes, doch sein Körper schien ihm nicht zu gehorchen.

„Was hast du mit mir gemacht? Mach das sofort wieder rückgängig!“

Ein schlichtes „Nein“ war seine einzige Antwort, ehe sich Sasuke einschaltete und seinen Freund unauffällig etwas weiter auf den Ast zog, um ihn vor einem Absturz zu bewahren.

„Du kannst das Chakra das dir bekannt vorkommt, aber niemand bestimmtes zuordnen, oder?“ fragte Sasuke nach.

Die Weisshaarige schüttelte kurz den Kopf, während sie weiter in die Richtung schaute, in der sie deutlich die Chakren der fremden Ninjas und jetzt auch Kakashis wahrnehmen konnte. Der Uchiha fand es hingegen erstaunlich, dass sie das Chakra überhaupt bemerkt hatte, denn er spürte es erst jetzt ganz schwach. Ein Umstand der nicht weiter verwunderte, denn genau wie sie selbst, hatten sicher auch die fremden Shinobi ihr Chakra unterdrückt und doch hatte sie es lange vor ihm selbst wahrgenommen.

Aber sie hatte ja auch am Tor von Konoha ihr Chakra so gut unterdrückt, dass Sasuke ihre Anwesenheit nicht gespürt hatte. Scheinbar hatte sie ein starkes Talent für die Chakrakontrolle, das ihr auch das Aufspüren und Verbergen ermöglichte. Auch wenn er noch nichts von ihren Kampffähigkeiten gesehen hatte, wusste der Schwarzhhaarige doch, dass sie mit Sicherheit nicht zu unterschätzen war. Dafür sprach allein schon ihre Zugehörigkeit zur ANBU und dass Kakashi sie als gleichwertige Partnerin akzeptierte.

Keine fünfzehn Minuten später war Kakashi wieder da und berichtete, dass es sich um einen Trupp Suna-nin handelte und das das bekannte Chakra zu Kankuro, Gaaras Bruder gehörte. Allerdings hatte Kankuro ihm berichtet, dass sie eine größere Gruppe Abtrünniger jagten, die ihnen schon einige Zeit Probleme bereitete. Seine Mahnung, dass sie deswegen noch vorsichtiger sein mussten, wurde nicht weiter kommentiert. Es war jedem im Team klar, dass sie aufpassen mussten.

Erst jetzt viel dem Grauhaarigen auf, dass Naruto doch etwas bewegungsunfähig wirke, wie er da so hing und er blickte Kori fragend entgegen.

„Was hat er denn angestellt?“

„Er ist mir auf die Nerven gegangen!“ antwortete Sakura kühl.

Dem Grauhaarigen entwich ein kleines Kichern, bevor er sie bat, die Lähmung wieder aufzuheben. Der blonde Chaot warf der ANBU dabei tödlich anmutende Blicke zu, die diese gleichgültig ignorierte. Ein wenig tat es ihr ja auch Leid, wie sie mit ihrem 'eigentlichen' Freund umging, doch so konnte sie gleichzeitig sicher stellen, dass dieser keinen Verdacht schöpfte. Obwohl sie sich angesichts seiner Miene auch das

Lachen verkneifen musste, genau wie Sasuke, doch das bemerkte sie nicht weiter. Der Uchiha hingegen erkannte sehr wohl, dass die Kunoichi ein Lachen unterdrückte, er sah es an dem Aufblitzen in ihren eisblauen Augen.

Langsam setzte sich die Gruppe wieder in Bewegung, wobei Kakashi sehr zu Sakuras Missfallen anordnete, dass Sasuke zu ihr aufschließen sollte, während er neben Naruto lief. Ohne sich etwas von ihrem Unbehagen anmerken zu lassen, stürmte die Haruno weiter voraus und versuchte die Anwesenheit des Uchihas weitestgehend zu ignorieren. Diese Mission würde Tsunade ihr noch büßen. Sie sah ja ein, dass Sasuke der einzige war, der die Verstecke Orochimarus kannte und auf ihrer Seite stand. Auch das sie als Medic-nin eine der wenigen war, die wusste worauf sie bei Orochimarus medizinischen Aufzeichnungen achten musste. Dennoch machte sie die Konstellation der Teamzusammenstellung mehr als melancholisch. Wenn Naruto jetzt noch wüsste, dass sein Wunsch einer gemeinsamen Mission von Team 7 bereits erfüllt war, wie würde er wohl reagieren?